

BWB 121 Externes Rechnungswesen

Studiengang	Betriebswirtschaft (BW)					
Akademischer Grad	B.A.					
Modulbezeichnung lt. SPO	Externes Rechnungswesen					
Modulbezeichnung engl.	External Accounting					
Modul Nr.	BWB 121					
Modul Gruppe	Rechnungswesen					
Veranstaltungssprache	deutsch					
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hanns Robby Skopp					
Dozent(in)	Katrin Barth					
Studienabschnitt	1. Studienjahr					
Semester	1. Semester					
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester					
Dauer	1 Semester					
Modultyp	Pflichtmodul					
Credits nach ECTS	5 ECTS					
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße		
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 100 Studierenden (gemeinsames Angebot IB- und BW-Studiengang)		
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine					
	Inhaltlich: keine					
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, 60 min.					
Prüfungsvorleistung	keine					
Bewertung der Prüfungsleistung	endnotenbildend					
Bestehenserblich	ja					

Qualifikationsziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden haben folgende Kenntnisse erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in handelsrechtlichen Vorschriften zur externen Rechnungslegung und Einzelabschluss (§§ 238 – 289 HGB), • der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung, • der Grundlagen der Buchungstechnik, • der buchtechnischen Behandlung der wichtigsten Geschäftsvorfälle bei Handels- und Industriebetrieben, • der für die Rechnungslegung bedeutenden Regelungen des Umsatzsteuerrechts, • der Technik der Aufstellung von Jahresabschlüssen, • der rechtsformabhängigen Behandlung der Verbuchung des Eigenkapitals und Ergebnisverwendung, • der wichtigsten ertragsteuerlichen Regelungen (Steuerbilanz und Einnahmen-Überschussrechnung).
Inhalte	<p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Buchführung verpflichteter Personenkreis • Aufzeichnungspflichten • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung, insbesondere materielle und formelle Ordnungsmäßigkeit und Anforderungen hieran, Einzelanforderungen an die formelle Ordnungsmäßigkeit (fortlaufende Erfassung von Geschäftsvorfällen, Aufbewahrungsfristen, Buchführungssysteme, Kontenrahmen und – pläne). • Bedeutung des Inventars für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Bilanzierung (Aufgaben, Anforderungen, Inventur). • Folgen der Verletzung der Buchführungspflichten • Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung, hier insbesondere die Auslegung der Generalnorm des § 264 Abs. 2 HGB, Bilanzklarheit, Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach • Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für die Steuerbilanz <p>Im Rahmen der Vermittlung der Buchungstechnik erlernen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auflösung der Bilanz in Konten, die Bildung von Buchungssätzen, Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto, • Die Verbuchung des Eigenkapitals und seiner Hilfskonten (Eigenkapitalkonto, Aufwand und Ertrag, Einlagen und Entnahmen) • Übersicht der Beziehungen der einzelnen Konten und Buchungssätze auf die Schlussbilanz • Die technischen Fertigkeiten werden mit Hilfe einer Vielzahl von Buchungsfällen unterstützt. <p>Die wichtigsten Geschäftsvorfälle in Handels- und Industriebetrieben werden auf Basis folgender Problemkreise ermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbuchung des Warenverkehrs (Grundsätzliche Verbuchung, Zusammenspiel mit Inventurverfahren, Preisnachlässe, Bewertung von Warenbeständen,

	<ul style="list-style-type: none"> Warenentnahmen) , • Verbuchung des Materialverbrauchs, Erfassung von unfertigen und fertigen Erzeugnissen, • Ermittlung von Anschaffungs- und Herstellungskosten <p>Die Kenntnis der wichtigsten umsatzsteuerlichen Regelungen für die Rechnungslegung wird auf Basis einer Vielzahl von Fallgestaltungen vermittelt. Hier werden folgende Themenbereiche angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Unternehmereigenschaft, Steuerbarkeit und Steuerpflicht, Bemessungsgrundlage und Steuerberechnung, Vorsteuerabzug) • Inländische Sachverhalte (Lieferungen, Leistungen, unentgeltliche Wertabgaben), • Gemeinschaftsgebiet (innergemeinschaftliche Lieferung, innergemeinschaftlicher Erwerb) • Drittlandssachverhalte (Import, Export) <p>Das Erlernen der Technik des Jahresabschlusses umfasst folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschlussvorbereitung, • Gliederungsvorschriften für die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, • Abschlussbuchungen (Abschreibungen im Anlage- und Umlaufvermögen, Zuschreibungen) • Arten und buchtechnische Behandlung von Rechnungsabgrenzungen • Arten und buchtechnische Behandlung von Rückstellungen • Arten und buchtechnische Behandlung von Rücklagen • Bilanzpolitische Maßnahmen (Wahlrechte bei Ansatz, Ausweis und Bewertung) <p>Im Rahmen der Diskussion der rechtsformabhängigen Behandlung des Eigenkapitals erlernen die Studierenden die buchtechnische Behandlung der Ergebnisverwendung bei Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Die Vermittlung erfolgt auf Basis ausgewählter Fallbeispiele.</p> <p>Die steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften betreffen im Wesentlichen die §§ 4 – 9 EStG bzw. § 7 KStG. Dabei werden die steuerlichen Bilanzierungsvorschriften sowie Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz behandelt.</p>
Medien	Visualizier, Tafel

Literatur	<p>Gesetzestexte in der jeweils aktuellen Fassung, insbesondere Handelsgesetzbuch (HGB), Umsatzsteuergesetz (UStG) und Einkommensteuergesetz (EStG)</p> <p>Auer, Benjamin: Grundkurs Buchführung, Gabler Verlag, Wiesbaden;</p> <p>Döhring, Ulrich / Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, ESV Verlag, Berlin;</p> <p>Teichmann: Handelsrecht, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden;</p> <p>Wöhe, Günter / Kußmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Vahlen Verlag, München;</p> <p>Aufgrund ständiger gesetzlicher Änderungen werden die Fachbücher in der jeweils aktuellen Fassung empfohlen.</p> <p>Aus dem gleichen Grund empfiehlt sich zusätzlich die Lektüre aktueller Fachartikel, z.B. über die NWB- und Beck-Datenbank (Beides für Studierende kostenlos über die Hochschulbibliothek verfügbar).</p>
------------------	---